



**Unabhängige
Kelkheimer
Wählerinitiative**

Stadtverordnetenfraktion
Hornauer Straße 63
0 61 95/6 54 61
17. November 2016

Pressemitteilung der Unabhängigen Kelkheimer Wählerinitiative (ukw) vom 17.11.2016

Tempo 30 in der Kelkheimer Straße - ukw zieht positive Zwischenbilanz

Nachdem in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 10. Oktober 2016 auf Antrag der ukw die Einrichtung einer Tempo-30- Zone in der Eppsteiner Straße in Fischbach beschlossen wurde, zieht die ukw eine vorwiegend positive Zwischenbilanz auch für die Kelkheimer Straße. Dort hatte Bürgermeister Albrecht Kündiger (ukw) im Herbst 2015 auf der Basis eines Erlasses des hessischen Verkehrsministeriums zum Zwecke des Lärmschutzes für die Anwohner*innen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angekündigt. Diese wurde im Frühjahr dieses Jahres eingeführt und hat nach Einschätzung vieler Anwohner*innen, der Verwaltung und auch der ukw insgesamt tatsächlich zu einer Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten geführt, auch wenn sich die Verkehrsteilnehmer nur langsam und längst noch nicht vollständig an die neue Höchstgeschwindigkeit gewöhnt haben.

Erfreut hat die ukw zur Kenntnis genommen, dass sich die überwiegende Mehrheit der Anwohner, wenn auch teilweise erst nach anfänglicher Skepsis, über die Reduzierung der Geschwindigkeit und damit des Lärms und auch über die aufgrund der Geschwindigkeitsreduzierung gestiegene Sicherheit für die Fußgänger freut und eine Fortsetzung von Tempo 30 fordert. Dies belegt u.a. die Unterschriftenaktion der Initiative Lärmschutz Fischbach, die der ukw vorliegt.

Die ukw greift jetzt Anregungen dieser Bürgerinitiative auf und wird kurzfristig beantragen, dass der Magistrat in der Kelkheimer Straße, aber auch an manch anderer der neuen Tempo-30-Straßen sogenannte präventive Geschwindigkeitsanzeigetafeln bzw. Dialogboards installiert. Diese zeigen deutlich sichtbar das gefahrene Tempo und könnten darüber hinaus auch unterschiedliche Texte (z.B. Danke) bzw. Symbole wie Smileys oder Sadys einblenden.

Auch von der Anbringung zusätzlicher Tafeln, die den Grund der Geschwindigkeitsbeschränkung, nämlich primär den Lärmschutz für die Anwohner*innen, nennen, verspricht sich die ukw eine weitere, kostengünstige Beeinflussung der Auto-, LKW- und Motorradfahrer. Weitere Geschwindigkeitskontrollen können und sollen zudem die Disziplin und Rücksichtnahme der motorisierten Verkehrsteilnehmer steigern.

„Wir sollten tun, was in unseren Kräften steht, damit Tempo 30 akzeptiert und vor allem eingehalten wird, um damit die Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner weiter zu verringern und die Sicherheit weiter zu erhöhen“, so die Fraktionsvorsitzende der ukw, Doris Salmon. Die ukw bleibt aber weiterhin bei ihrer Linie der Offenheit und Klarheit und stellt fest, dass aus ihrer Sicht die Anwohner der Kelkheimer Straße in Fischbach wie auch einiger anderer Straßen im Stadtgebiet auf absehbare Zeit mit einem erheblichen Individualverkehr leben werden müssen. „Wir begrüßen ausdrücklich die Suche nach weiteren Alternativen für eine Verringerung von Lärm und Abgasen. Wir halten aber nichts davon, mit teuren Gutachten zu unrealistischen und aus ökologischer Sicht unverträglichen Umgehungsstraßen Hoffnungen zu wecken, die sich nicht erfüllen lassen“, erklärt ergänzend der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der ukw, Robert Stögbauer.

Als sehr sinnvoll hingegen erachtet die ukw die von Bürgermeister Albrecht Kündiger zugesagte Überprüfung der Auswirkungen von Tempo 30 in der Kelkheimer Straße. „Die Maßnahme wurde zum Wohle und zum Schutz unserer Bürger eingeführt, und es macht auf jeden Fall Sinn, auf den Prüfstand zu stellen, ob und inwieweit dies erreicht wurde, und vor allem die Bürger zu Wort kommen zu lassen, um den Erfolg der Maßnahme noch zu verbessern“, so die zusammenfassende Beurteilung der ukw.

Doris Salmon

Robert Stögbauer

Fraktionsvorsitzende

stv. Fraktionsvorsitzender